

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 M., für Nichtmitglieder 20 M., bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 M. mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.



Anzeigen: die dreigespaltene Petitzelle oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfaßt 252 dreigespaltene Petitzellen. Die Titel in den Bücherangeboten und Büchergesuchen werden aus Borgis gesetzt, aber nach Petit berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 35.

Leipzig, Montag den 11. Februar 1907.

74. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Bericht

über die Bibliothek des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig während des Jahres 1906,

erstattet an den Ausschuß für die Bibliothek

von R. Burger,

Bibliothekar des Börsenvereins.

Auch im Jahre 1906 standen der Bibliothek wie in den Vorjahren 5000 M. (davon 1500 M. außerordentliche Bewilligung auf den Antrag Prager) zu Anschaffungen zur Verfügung. Für den gleichen Zweck konnten ferner noch 150 M. ein Geschenk des Herrn Hans Hermann in Leipzig, verwendet werden. Für Anschaffungen (mit Buchbinderarbeit) sind im ganzen 5171 M. 75 S. ausgegeben worden; dazu kommt noch ein kleiner Betrag, der in der Geschäftsstelle direkt (anteilig für einige Zeitschriften) bezahlt wird. Die Zugänge zur Büchersammlung betragen 700, zur Blattsammlung 25 zum Teil sehr umfangreiche Nummern. Die im Börsenblatt veröffentlichten Zugangsverzeichnisse Nr. 10 und 11 führen nur einen kleinen Teil aller Zugänge auf, sie geben aber am besten Aufschluß darüber, in welcher Weise die Mittel verwendet worden sind.

Auch in diesem Jahre hat die Bibliothek mit besonderem Dank der großen Zahl von Gönnern und Freunden zu gedenken, die sie durch Gaben und Zuwendungen gefördert haben. An erster Stelle nenne ich Herrn Hans Hermann, der ihr 150 M. für Anschaffungen zur Verfügung gestellt hat.

Herr Carl Steinhofen i. S. Adolf Maurer in Raschau hat sich der Mühe unterzogen, die Korrespondenz des bekannten Freiherrn Friedr. von der Trend mit den Firmen Witwe Köpf & Co., Köpf'sche Buchhandlung und Strohmayer in Pest für die Bibliothek abzuschreiben.

Herr Verlagsbuchhändler C. F. Schulz-Euler in Frankfurt a. M. hat seine Exlibris besonders für die Bibliothek in einem Band zusammengestellt.

Der Verein der Buchhändler zu Leipzig hat auch in diesem Jahre eine Sammlung aller durch die Bestellanstalt gehenden Zirkulare und Geschäftspapiere anlegen lassen und der Bibliothek überwiesen.

Herr Max Merseburger ist wie in den vergangenen Jahren so auch in diesem unermüdet im Interesse der Bibliothek tätig gewesen. Er sammelt alles, was nur von irgend welchem Wert für die Bibliothek sein kann: Nummern von Zeitschriften, Proben und Probekücher der Papierfabrikanten, Zirkulare, interessante und auffällige Bücheranzeigen usw. usw. Vielerlei davon muß allerdings für eine spätere Bearbeitung zurückgelegt werden, wie auch die Zirkulare der Bestellanstalt vorläufig noch nicht behandelt werden konnten.

Die J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung in Leipzig und

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 74. Jahrgang.

The Office of the Publishers' Weekly in New York haben auch in diesem Jahre die von ihnen verlegten bibliographischen Werke gestiftet.

Allen besonders genannten, sowie den im Anhang aufgezählten Gönnern und Freunden sprechen wir hiermit nochmals unsern ergebensten Dank für das der Bibliothek bewiesene Wohlwollen aus und bitten zu gleicher Zeit, es ihr auch fernerhin bewahren zu wollen.

Die Benutzung der Bibliothek hat sich in folgender Weise gestaltet:

1906	Zahl der Tage	Besuch		Ausleihungen	
		Personen	Bücher	Personen	Bücher
Januar	25	81	394	59	574
Februar	24	89	491	48	331
März	26	80	469	85	544
April	23	101	816	57	449
Mai	26	137	439	98	511
Juni	25	56	307	55	417
Juli	26	54	307	84	618
August	27	72	174	69	327
September	25	72	220	49	375
Oktober	27	70	532	77	607
November	25	70	305	78	430
Dezember	24	73	299	65	637
1906	303	955	4753	824	5820

gegen die Vorjahre:

1905	284	754	3998	676	4261
1904	287	844	3365	484	3076
1903	273	537	2142	351	1784

Es ist somit eine erfreuliche Steigerung der Benutzung festzustellen.

Nach dem Beruf gliedern sich Benutzer und Entleiher folgendermaßen:

	Benutzer.	Entleiher.	Insgesamt.
Vorstand und amtliche Stellen des Börsenvereins	29	132	161
Buchhändler	466	433	899
Gelehrte und Studierende	195	230	425
Angehörige des übrigen Buchgewerbes	64	22	86
Verschiedne Berufe	201	7	208
1906:	955	824	1779

gegen die Vorjahre

1905:	754	676	1430
1904:	844	484	1328

Von den in den Vorjahren durch die Schuld von Entleihern verlorenen Büchern konnten zwei noch immer nicht wieder beschafft werden und zwar die

Gesetze der gelehrten Republik in Deutschland. o. D. 1773. 8°.

und Feod. Streit, die Post, ihre Portosätze und der Geschäftsverkehr, insbesondere der Buchhandel. Coburg 1862. 4°.